

## › Institute

Das **Seminar für Alte Geschichte** bietet mit seinem Schwerpunkt in der griechisch-römischen Geschichte ein Studienprogramm, das den Studierenden eine außergewöhnlich breite historische Ausbildung ermöglicht. Praktische Einblicke in die Forschungstätigkeit werden durch die drei angegliederten Forschungsstellen „Asia Minor“, „Epichorios“ und „Papyrologie“ sowie durch die Kooperation mit den Deutschen Archäologischen Instituten in Athen und Istanbul und der Forschungsstelle „Inscriptiones Graecae“ an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ermöglicht.

In Münster sind **Klassische Archäologie** und **Christliche Archäologie** in Forschung und Lehre eng miteinander verbunden. Zu den Schwerpunkten gehören Bildwissenschaft, archäologische Feldforschung und Religionswissenschaft. Zur Lehreinheit gehört auch die Forschungsstelle „Antike Numismatik“. Das Archäologische Museum der Universität Münster bietet nicht nur direktes Anschauungs- und Studienmaterial für Lehrveranstaltungen, sondern ermöglicht auch die Ausbildung in der Museumspraxis in speziellen Kursen.

Die **Klassische Philologie** vermittelt einerseits die vollständige Erschließung griechischer und lateinischer Texte im Hinblick auf ihre literaturgeschichtlichen und stilistisch-ästhetischen Qualitäten, andererseits die Kontextualisierung der Kultur der griechischen und römischen Welt. In der Griechischen Philologie liegen die Schwerpunkte in der Geschichtsschreibung, der Jambik- und Platonismusforschung, in der Latinistik auf dem Gebiet der antiken Epik, der römischen Satire und ihrer mittellateinischen Rezeption, der römischen Tragödie, der antiken Epigramme sowie der lateinischen Dichtung der Spätantike und der Renaissance.



## › Beteiligte Einrichtungen

Zum EMCC-Konsortium gehören neben der Universität Münster die **Universitäten** Athen, Freiburg, Hamburg, Istanbul, Lissabon, Ljubljana, Nicosia, Palermo, Perugia, Poznan, Rom, Salamanca und Toulouse.

**Praktikumskooperationen** bestehen u. a. mit dem Archäologischen Museum Münster, dem Deutschen Archäologischen Institut (Berlin/Rom), der École française d'Athènes, der Hellenic Parliament Foundation, dem LWL-Römermuseum und Römerbaustelle Aliso sowie mit der Fachzeitschrift *Mythos. Rivista di Storia delle Religioni*.

Eine detaillierte Übersicht der Partneruniversitäten und ihrer jeweiligen Forschungsschwerpunkte sowie weitere Informationen zu allen Kooperationspartnern finden sich unter: <https://emccs.uni-muenster.de>

## › Bewerbung

Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Bewerbungsschluss für das jeweilige Wintersemester ist der 15. Mai. Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren, den dabei einzureichenden Unterlagen und den diesbezüglichen Fristen erhalten Sie unter: <https://emccs.uni-muenster.de/index.php/de/bewerbung>

## › Kontakt

### Seminar für Alte Geschichte

Domplatz 20–22  
48143 Münster

### Fachstudienberatung EMCC

- › Lukas Duisen  
[emcc.muenster@uni-muenster.de](mailto:emcc.muenster@uni-muenster.de)
- › Dr. Eva Baumkamp  
[eva.baumkamp@uni-muenster.de](mailto:eva.baumkamp@uni-muenster.de)

<https://emccs.uni-muenster.de>

## › European Master in Classical Cultures (EMCC) Master of Arts



Bildnachweis: Seminar für Alte Geschichte

## › Profil & Studieninhalte

Der **European Master in Classical Cultures (EMCC)** ist ein internationaler und interdisziplinärer Studiengang der Altertumswissenschaften, der von **14 Partneruniversitäten in 10 europäischen Ländern** getragen wird. Für Studierende ist das Studium an **mindestens zwei verschiedensprachigen Universitäten** obligatorisch. Jede Universität, an der ein Teil der Studienleistungen absolviert worden ist, verleiht anschließend den Mastergrad, so dass am Ende des Studiums ein Doppeldiplom steht.

Die Beteiligung einer großen Zahl von Universitäten bietet ein **breites Spektrum altertumswissenschaftlicher Teildisziplinen** – vor allem Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Klassische Philologie. Studierende haben dadurch die Chance, sich **international zu vernetzen** und Forscher\*innen verschiedener Länder kennenzulernen. Die länderübergreifende europäische Ausrichtung und die Auseinandersetzung mit **europäischer Identität und ihren antiken Wurzeln** bildet einen wichtigen Bestandteil des Studienganges. Daher spielt die Vielfalt der Sprachen eine große Rolle. Das Studium ist klar strukturiert, gleichzeitig aber sehr flexibel und den individuellen Bedürfnissen und Zielen der einzelnen Studierenden angepasst. Ein **Mentoring-Programm**, das jedem Studierenden mindestens zwei Betreuer von zwei verschiedensprachigen Universitäten zur Seite stellt, bietet eine außergewöhnlich **intensive Betreuung**, die einen idealen Studienverlauf und fachliche Förderung jedes Studierenden garantiert.

Während eines **obligatorischen, mehrwöchigen Praktikums** an führenden Institutionen im In- oder Ausland sammeln die Studierenden berufspraktische Erfahrungen, wodurch sie lernen, die im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen anwendungsorientiert einzusetzen. Hierfür steht eine Reihe renommierter **Partnerinstitutionen** zur Verfügung.

Eine Übersicht zum Curriculum des EMCC erhalten Sie unter: <https://emccs.uni-muenster.de/index.php/de/curriculum>

## › Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung ist das **Studium eines altertumswissenschaftlichen Fachs** mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern, das mit einem Bachelor oder einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss beendet worden ist. Fachlich einschlägig ist insbesondere ein Studium im Bereich der Alten Geschichte, der Klassischen Archäologie und der Klassischen Philologie. In mindestens zwei dieser drei Bereiche müssen grundlegende Vorkenntnisse vorhanden sein.

Das Studium setzt eine gute **Kenntnis der Sprache** der Universität voraus, an der das Masterstudium begonnen wird (mindestens C1). Daneben werden Kenntnisse des Englischen (mindestens B2) und einer weiteren modernen Sprache, die offizielle Sprache einer der Partneruniversitäten ist (mindestens A2), vorausgesetzt. Weitere Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis von Latein- oder Altgriechischkenntnissen.

## › Perspektiven nach dem Studium

Die Qualifikationsziele des Studienganges sind neben dem Erwerb fachspezifischer Kenntnisse im Bereich der Altertumswissenschaften insbesondere interdisziplinäre, problemorientierte Analyse-, Darstellungs- und Vermittlungskompetenzen, die zur Arbeit in **Wissenschaft und Forschung**, zur Aufnahme einer **Promotion** oder zur **Tätigkeit im Kultursektor** befähigen.

Zudem sollen sprachliche und interkulturelle Kompetenzen der Absolvent\*innen sowie das Bewusstsein für die Selbstverständlichkeit internationaler Kooperation so gestärkt werden, dass sie **in allen Bereichen** von Wissenschaft, Bildung und Kultur **auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt** qualifiziert tätig sein können.



## › Altertumswissenschaften in Münster

Für den European Master in Classical Cultures ist Münster ein hervorragender Studienort. Das Studien- und Forschungsumfeld des Studienganges ist geprägt von einer überdurchschnittlich großen Anzahl altertumswissenschaftlicher, kunstwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Fächer in Münster sowie von ausgezeichneten altertums- und kunstwissenschaftlichen Fachbibliotheken. Weiterhin ist hier das **Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM)** angesiedelt sowie das 2008 eingerichtete **Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“**, an denen auch die den Studiengang tragenden Fächer beteiligt sind. Seit 2011 besteht mit **„Archäologie Diagonal“** zudem ein Netzwerk archäologischer Wissenschaften an der Universität Münster.

Die großen und kleinen **Nachbarfächer**, mit denen die altertumswissenschaftlichen Fächer in unterschiedlichen Studiengängen und durch wissenschaftliche Kooperationen verzahnt sind, bieten in jeder Phase des Studiums anregende **interdisziplinäre Forschungsmöglichkeiten**. In Münster sind vor allem die Ur- und Frühgeschichte, die theologischen Fächer, die Ägyptologie und Koptologie, die Kunstgeschichte, die Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde, die Byzantinistik, die Arabistik und Islamwissenschaft sowie das Institut für Interdisziplinäre Zypernstudien zu nennen.

In unmittelbarer räumlicher Nachbarschaft befinden sich die **Bibliotheken** der Alten Geschichte, der Klassischen und Christlichen Archäologie und der Klassischen Philologie, die dadurch gleichzeitig genutzt werden können. Gemeinsam bilden sie die größte altertumswissenschaftliche Verbundbibliothek in Nordrhein-Westfalen.

